

Eine Reise ins Weltall

Beim Jahreskonzert nahm die Harmoniemusik Stans das Publikum ins Universum und zu den Planeten mit.

Franz von Holzen

Am ersten Adventswochenende lud die Harmoniemusik Stans ihr treues Publikum zum traditionellen Jahreskonzert ins Theater an der Mürge ein. Wer aber Advents- oder Weihnachtslieder erwartete, lag so ziemlich falsch. Das Motto des diesjährigen Konzertes war nämlich «Lost in Space» oder in hiesiger Sprache: Verschollen zwischen fremden Welten. So wählte die Musikkommission Werke mit Musik aus bekannten Filmen zum Thema Weltall, Universum und Planeten. Der Moderator David Bucher führte souverän und informativ durch das Konzertprogramm und hatte zusätzlich beim Konzertstück «Asteroid» von Otto M. Schwarz die Rolle als Erzähler inne. Auf diese Weise konnte sich das Publikum noch mehr im Weltall heimisch fühlen.

Der gebürtige Giswiler Remo Abächerli hatte das Stanser Musikkorps optimal auf dieses Konzert vorbereitet und begleitet und einen sehr gut ausgeglichenen und harmonisch reinen Klangkörper bilden können. Schon zu Beginn bei der Interpretation der «Fanfare for a New Horizon» von Thomas Doss bewies die Harmoniemusik ihre hohe Musikalität, überzeugte mit präzisen Einsätzen und sauberer Intonation. Im Stück «Jupiter Hymn from The Planets» von Gustav Holst zeigten die Musikantinnen und Musikanten ihr ganzes Können beim Vortragen dieser eher getragenen Melodie und bei «Theme from Star Trek» von Alexander Courage erklangen die rassistigen Themen in gekonnter Leichtigkeit.

Innerschweizer Musikfest 2024 als Ziel

Als ein Höhepunkt des Konzertes präsentierte die Harmoniemusik ihr Selbstwahlstück für das Innerschweizer Musikfest vom 21.-23. Juni 2024 in Baar.



Die Harmoniemusik Stans und ihr Dirigent Remo Abächerli (unten links) wurde mit grossem Applaus belohnt. Bild: Franz Von Holzen (3. 12. 2023)

Mit dem Werk «A Springtime Celebration» (Deutsch: Frühlingfest) von Alfred Reed werden die Stanser in der zweiten Stärkeklasse antreten und versuchen, die Juroren von ihrer Klasse zu überzeugen. Dieses Stück stellt hohe Anforderungen an das ganze Musikkorps, hat es doch etliche Tempo- und Rhythmuswechsel, heikle Übergänge, technisch sehr anspruchsvolle Solopassagen und erfordert von der Länge her einen guten Ansatz und Ausdauer.

Für die Aufführung am Konzert fand Dirigent Remo Ab-

ächerli nur lobende Worte für seine Crew und sagte nach dem Konzert: «Wir haben das Stück bewusst noch nicht zu schnell gespielt, dafür aber grossen Wert auf technisch sauberes Spielen, Reinheit und Gestaltung gelegt.» Im Juni werden dann aber auch die Frühlingsempfindungen wieder vorhanden sein zum impulsiven Musizieren, anders als am Konzertwochenende mit Schneefall und tiefen Minustemperaturen.

«Shallow» von Lady Gaga und «Suite from Star Wars Epic Part II» von John Williams bil-

deten den offiziellen Abschluss des sehr stimmungsvollen und überzeugenden Konzertes. Das dankbare und aufmerksame Publikum bekam als Belohnung für den lang anhaltenden Applaus als Zugabe eine Interpretation von «Fly me to the Moon» von Frank Sinatra und zum Schluss einen rassistigen Marsch serviert.

Harmoniemusik ist auf Dirigentensuche

Wie Präsidentin Judith Theiler am Konzert mitteilte, verlässt Remo Abächerli nach knapp zwei Jahren die Harmoniemusik lei-

der schon wieder. Sein Engagement als Musikschulleiter, Musiklehrer und aktiver Musikant bewog ihn zu dieser nicht einfachen Entscheidung. Das ganze Musikkorps bedauert dies sehr, denn die ruhige Art, das grosse Fachwissen und seine Person wurden in Stans sehr geschätzt.

Am kommenden 26. Mai erhalten interessierte Junge und Junggebliebene am Musikfest in Stans die Möglichkeit, Blasmusikluft zu schnuppern, Konzerte anzuhören und vielleicht später mal in die Reihen der Harmoniemusik zu sitzen.